

Schack, Adolf Friedrich von: An eine Alpenrose (1854)

- 1 Heil dir, du Bewohnerin sonniger Höhn,
- 2 Umrauscht von Quellen und Glockengetön,
- 3 Von himmlischem Blau verklärt!
- 4 Du Kind der Felsenspitzen,
- 5 Wo hoch mit Wirbelwind und Blitzen
- 6 Der Adler seine Jungen nährt!

- 7 Du Liebling von allen! Mit sorgender Huld
- 8 Von den Lüften geweckt und in Schlummer gelullt!
- 9 Von der Sonne, die dich gezeugt,
- 10 Mit ihrer reinsten Flamme
- 11 Und von dem Fröhrot, deiner Amme,
- 12 Mit silberklarem Tau gesäugt!

- 13 Dir summt, wenn die Nacht in die Thäler entflieht,
- 14 Die Biene das erste Morgenlied;
- 15 Es schüttelt der Wind den fröhlichen Traum
- 16 Aus Blättern dir und Stielen
- 17 Und bringt dir muntere Gespielen,
- 18 Die Wölkchen mit dem ros'gen Saum.

- 19 Dich grüßet die Sonne mit letztem Strahl,
- 20 Und wenn schon unten auf Hügel und Thal
- 21 Die Dämmerung wallt wie ein Meer,
- 22 Erblühen rings im Kreise
- 23 Die Gletscher mit dem ew'gen Eise
- 24 Wie Schwesterrosen um dich her.

- 25 Und hüllt, wenn der letzte der Strahlen verglimmt,
- 26 Die Nacht, wie sie höher und höher klimmt,
- 27 Auch dich in den schattigen Flor,
- 28 Dann hauchst du von den Firnen
- 29 Dein volles Herz zu den Gestirnen

30 In die Unendlichkeit empor.

(Textopus: An eine Alpenrose. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24865>)